

Symposium

Antibiotikaresistenzen – Wo stehen wir?



Dienstag
14. November 2017
9.15 – 12.45 Uhr
Hotel Bern, Bern

Antibiotikaresistenzen – Wo stehen wir?

Die Erfindung und Entwicklung von Antibiotika ist eine Erfolgsgeschichte der modernen Medizin. Bakterien können jedoch Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln, was dazu führen kann, dass sich krankmachende Bakterienstämme nicht mehr durch zuvor bewährte Antibiotika bekämpfen lassen. Antibiotikaresistenzen nehmen weltweit zu – auch in der Schweiz. Um dieses Problem anzugehen, hat der Bundesrat 2015 die «Nationale Strategie Antibiotikaresistenzen StAR» verabschiedet.

In der Woche vom 13. – 19. November 2017 findet die «Internationale Antibiotika-Awareness-Woche» statt und bietet auch in der Schweiz die Gelegenheit, das Thema vielseitig zu diskutieren. Public Health Schweiz nimmt die Woche zum Anlass, zwei Jahre nach Verabschiedung der Strategie über den aktuellen Stand der Umsetzung zu informieren.

Das Symposium bietet einen Überblick über die aktuellen Forschungsergebnisse. Die Herausforderungen in der Praxis kommen zur Sprache und mögliche Lösungsansätze werden aufgezeigt. Im Zentrum des Symposiums steht im Sinne der Strategie der ganzheitliche, disziplinenübergreifende «One-Health-Ansatz», der die systemischen Zusammenhänge von Mensch, Tier und Umwelt und Gesundheit berücksichtigt. Der Fokus wird auf die öffentliche Gesundheit gelegt.

Das Symposium richtet sich an Fachpersonen, Politikerinnen und Politiker und Medienschaffende und bietet eine Plattform für Austausch und Networking zum Thema Antibiotikaresistenz.

Teilnahmegebühren

CHF 100.– für Mitglieder von Public Health Schweiz

CHF 150.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt [via Link](#) auf unserer Webseite.

Die Anmeldung ist verbindlich und Sie erhalten eine Rechnung, die Sie bitte vor dem Symposium bezahlen. Der Betrag ist unabhängig vom Besuch des Symposiums zu bezahlen.

Credits

Die Veranstaltung wird von der Schweizer Gesellschaft der Fachärztinnen und Fachärzte für Prävention und Gesundheitswesen (SGPG/FMH) für die ärztliche Fortbildung mit 3.5 Kreditpunkten anerkannt.

Programm

Zeit	Thema	ReferentInnen
9.15	Begrüssung	Ursula Zybach , Präsidentin Public Health Schweiz, Grossratspräsidentin Kanton Bern (d)
9.25	Übersicht: Wo stehen wir?	Christoph Dehio , Präsident NFP 72 „Antimikrobielle Resistenz“, Professor Biozentrum Universität Basel (d)
9.45	Die Strategie und der One-Health-Ansatz	Pascal Strupler , Direktor Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern (d) Karin Wäfler , Projektleiterin Umsetzung StAR, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern (d)
10.10	AntibioticScout: Hilfe für Tierärztinnen und Tierärzte	Hanspeter Naegeli , Professor Institut für Veterinärpharmakologie und -toxikologie, Universität Zürich (d)
10.30	Antibiotika in der Umwelt	Christa McArdell , Senior Scientist Abteilung Umweltchemie, Eawag, Dübendorf (d)
10.50	Pause	
11.10	Antibiotikaresistenzen: Therapeutische Konsequenzen im Spital Programme de sensibilisation des médecins hospitaliers : expériences et conseils	Andreas Widmer , Präsident swissnoso, stv. Chefarzt und Leitung Abteilung für Spitalhygiene, Universitätsspital Basel (d) Laurence Senn , médecin associée au Service de médecine préventive hospitalière, Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV (f)
11.50	Was benötigt die Privatwirtschaft, um wieder nachhaltig in die Antibiotikaforschung zu investieren?	Marc Gitzinger , Direktor BioVersys, Basel (d)
12.10	Podiumsdiskussion	Daniel Koch , Leiter Abteilung Übertragbare Krankheiten, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern (d) Dagmar Heim , Leiterin Fachbereich Tierarzneimittel – Antibiotika, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV, Bern (d) Carlos Quinto , Mitglied des Zentralvorstandes FMH und Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Basel (d) Margrit Kessler , Präsidentin Schweizerische Stiftung SPO Patientenschutz, Zürich (d) Moderation: Corina Wirth , Geschäftsführerin Public Health Schweiz
12.40	Schlussbemerkungen, Verabschiedung	Corina Wirth (d)
12.45	Stehlunch	

Das Symposium wird simultanübersetzt.

Partner:



Antimikrobielle Resistenz
Nationales Forschungsprogramm



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Bundesamt für Gesundheit BAG



Medien-Partner:



Schweizerische Gesellschaft der Fachärztinnen
und -ärzte für Prävention und Gesundheitswesen

Société suisse des médecins spécialistes
en prévention et santé publique
Società svizzera dei medici specialisti
in prevenzione e salute pubblica



Public Health Schweiz

Dufourstrasse 30
CH-3005 Bern
Tel. +41 31 350 16 00
info@public-health.ch
www.public-health.ch